

TERME IN
GANDERKESEE

HEUTE

VERANSTALTUNGEN

Hoyerswege
18 Uhr, Hof Hoyerswege: „Impfungen im Kindesalter“ (Ärztetzetz curanexX)

NOTRUF

Polizei Tel. 110; Feuerwehr, Rettungsdienst Tel. 112; Giftnotruf: Tel. 0551/19240; EWE Strom Tel. 0180/1393111, Gas Tel. 0180/1393200; OOWV-Notruf Tel. 04401/6006

APOTHEKEN-NOTDIENST

Delmenhorst
Süd-Apotheke: Düsternortstraße 114, Tel. 04221/96630
Hude
Flores-Apotheke: bis 20 Uhr, Parkstraße 47, Tel. 04408/6363

ÄRZTE-NOTDIENST

Delmenhorst
Notdienstpraxis im St. Josef
Stift: 13 Uhr, Sprechzeit; 13 bis 8 Uhr: Bereitschaftstelefon, Westerstraße 10, Tel. 04221/19292

GEMEINDEVERWALTUNG

Bookholzberg
Bürgerbüro: 14 bis 18 Uhr, Stedinger Straße 44a, Tel. 042 23/7091-0

Ganderkeseer sorgen für richtigen Druck

BIOGAS Neues Ventil mit Innovationspreis ausgezeichnet – Auf Expansion der Branche eingestellt

Die Neuentwicklung soll weniger störanfällig sein. Sie kann auch im industriellen Maßstab verwendet werden.

VON WOLFGANG LOEST

GANDERKESEE – „Das ist so etwas wie der Oscar der Biogas-Branche“, freut sich Stephan Neitzel. Der Chef der Ganderkeseer Firma „SNenergy“, die erst im April gegründet worden ist, hat zusammen mit seinem Partner Andreas Böckmann auf dem Biogas-Innovationskongress in der Deutschen Bundesstiftung Umwelt in Osnabrück – wie berichtet – den diesjährigen Innovationspreis im Bereich Sicherheitstechnik erhalten.

Auf die Idee hat die Entwickler die Arbeit für ihre Firma Systemtechnik Weser-Ems gebracht, die seit 2002 europaweit im Bereich Anlagenüberprüfung, Optimierung und Sicherheit tätig ist. Dabei geht es unter anderem um Thermographie von Gebäuden und Prüfung von Photovoltaikanlagen, aber auch um Gasanlagenüberprüfung. Und dabei stellte sich heraus, dass die Überdruckventile, die in Biogasanlagen zwingend ein-



Andreas Böckmann (links) und Stephan Neitzel präsentieren den Prototyp eines neuartigen Überdruckventils für Biogasanlagen.

BILD: WOLFGANG LOEST

gebaut werden müssen, häufig störanfällig und wartungsintensiv sind. Und da deren Funktionsweise in der Regel von einem Flüssigkeitspegel abhängt, bestehe zudem die Gefahr, dass sie im Winter ein-

frieren, sagte Neitzel am Dienstag bei der Vorstellung der Neuentwicklung, die auf mechanischer Basis funktioniert und damit weitaus zuverlässiger funktionieren soll. Gasverluste, die bei einem

Defekt der Sicherheitskomponente – häufig vom Betreiber lange Zeit unbemerkt – auftreten, seien nicht mehr zu erwarten. „Wir haben damit einen neuen Stand der Technik erreicht.“

Bislang gibt es lediglich einen Prototyp des ausgezeichneten Ventils. Es wird bei einer Partnerfirma in Österreich derzeit für eine umfassende Sicherheits-Zertifizierung vorbereitet. „Wir würden später gern zumindest einen Teil der Produktion nach Ganderkesee verlagern“, kündigte Neitzel an. SNenergy verfügt im jüngst erworbenen Domizil am Industriepark 7 über genügend Flächen.

Die beiden Ganderkeseer Unternehmer rechnen mit einer deutlichen Expansion der Biogas-Branche. Die größten Zuwächse werde es im industriellen Bereich geben, prognostizierte Böckmann. Denn immer mehr Lebensmittelproduzenten gehen dazu über, abgelaufene Ware nicht zu entsorgen, sondern zu vergären. Auf diese Weise kann Biogas produziert werden, das dazu beiträgt, den steigenden Energiekosten zumindest ein Stück weit zu entgehen. Tiefkühl-Pizza, die nicht mehr zu verkaufen ist, lasse sich so noch sinnvoll verwerten. Und auch Torten können ein wichtiger Rohstoff für die Energiegewinnung sein, weiß Stephan Neitzel. „Schwarzwälder Kirsch wirkt in der Biogas-Anlage wie eine Rakete.“